

Weiß mir ein Blümlein blaue

Satz: Roland Hoheisel-Gruler
(2023)

Melodie: 1582

Text: nach einem fliegenden Blatt (1570)

Sopran

1. Weiß mir ein Blüm-lein blau - e, von him - mel -
2. Das Blüm-lein das ich mei - ne, ist brun steht
3. Das Blüm-lein das ich mei - ne, das ist ro -
4. Weiß mir ein Blüm-lein weis - se, staht mir in
5. Der Reif mit sei - men Zei - chen, ver - derbt manchs
6. Mein Herz das leit in Kum - mer, dass mein ver -

Alt

1. Weiß mir ein Blüm-lein bla - e, von him - mel -
2. Das Blüm-lein das ich mei - ne, ist brun steht
3. Das Blüm-lein das ich mei - ne, das ist ro -
4. Weiß mir ein Blüm-lein weis - se, staht mir in
5. Der Reif mit sei - men Zei - chen, ver - derbt manchs
6. Mein Herz das leit in Kum - mer, dass mein ver -

Tenor

1. Weiß mir ein Blüm-lein bla - e, von him - mel -
2. Das Blüm-lein das ich mei - ne, ist brun steht
3. Das Blüm-lein das ich mei - ne, das ist ro -
4. Weiß mir ein Blüm-lein weis - se, staht mir in
5. Der Reif mit sei - men Zei - chen, ver - derbt manchs
6. Mein Herz das leit in Kum - mer, dass mein ver -

Bass

1. Weiß mir ein Blüm-lein bla - e, von him - mel -
2. Das Blüm-lein das ich mei - ne, ist brun steht
3. Das Blüm-lein das ich mei - ne, das ist ro -
4. Weiß mir ein Blüm-lein weis - se, staht mir in
5. Der Reif mit sei - men Zei - chen, ver - derbt manchs
6. Mein Herz das leit in Kum - mer, dass mein ver -

musicalion
klicken für mehr

S. blau - em Schein. Es steht in grü - ner Au - e
auf dem Ried. Von Art ist es so klei - ne
si - nen - rot. Ist Her - zens - trost ge - nen - net,
grü - nem Gras, G'wach - sen mit gan - zem Fleis - se,
Blüm - lein zart. Kann sich dem Klaf - fer schnei - chen
ges - sen ist. So hoff ich auf den Sum - mer

A. blau - em Schein. Es steht in grü - ner Au - e
auf dem Ried. Von Art ist es so klei - ne
si - nen - rot. Ist Her - zens - trost ge - nen - net,
grü - nem Gras, G'wach - sen mit gan - zem Fleis - se,
Blüm - lein zart. Kann sich dem Klaf - fer schnei - chen
ges - sen ist. So hoff ich auf den Sum - mer

T. blau - em Schein. Es steht in grü - ner Au - e
auf dem Ried. Von Art ist es so klei - ne
si - nen - rot. Ist Her - zens - trost ge - nen - net,
grü - nem Gras, G'wach - sen mit gan - zem Fleis - se,
Blüm - lein zart. Kann sich dem Klaf - fer schnei - chen
ges - sen ist. So hoff ich auf den Sum - mer

B. blau - em Schein. Es steht in grü - ner Au - e
auf dem Ried. Von Art ist es so klei - ne
si - nen - rot. Ist Her - zens - trost ge - nen - net,
grü - nem Gras, G'wach - sen mit gan - zem Fleis - se,
Blüm - lein zart. Kann sich dem Klaf - fer schnei - chen
ges - sen ist. So hoff ich auf den Sum - mer

musicalion

klicken für mehr

S. und heißt Ver - giß - nicht - mein. Ich kunnt es nir - gend
und heißt nun Hab mich lieb! Das ist mir ab - ge -
auf brei - ter Heid es stoht! Sein Farb ist ihm ver -
das heißt nun gar Schab - ab. Das - sel - big muss ich
mit un - ge - treu - er Art. Wohl auch nach die - sem
und auf des Mai - en Frist. Die Rie - fen sind ver -

A. und heißt Ver - giß - nicht - mein. Ich kunnt es nir - gend
und heißt nun Hab mich lieb! Das ist mir ab - ge -
auf brei - ter Heid es stoht! Sein Farb ist ihm ver -
das heißt nun gar Schab - ab. Das - sel - big muss ich
mit un - ge - treu - er Art. Wohl auch nach die - sem
und auf des Mai - en Frist. Die Rie - fen sind ver -

T. und heißt Ver - giß - nicht - mein. Ich kunnt es nir - gend
und heißt nun Hab mich lieb! Das ist mir ab - ge -
auf brei - ter Heid es stoht! Sein Farb ist ihm ver -
das heißt nun gar Schab - ab. Das - sel - big muss ich
mit un - ge - treu - er Art. Wohl auch nach die - sem
und auf des Mai - en Frist. Die Rie - fen sind ver -

B. und heißt Ver - giß - nicht - mein. Ich kunnt es nir - gend
und heißt nun Hab mich lieb! Das ist mir ab - ge -
auf brei - ter Heid es stoht! Sein Farb ist ihm ver -
das heißt nun gar Schab - ab. Das - sel - big muss ich
mit un - ge - treu - er Art. Wohl auch nach die - sem
und auf des Mai - en Frist. Die Rie - fen sind ver -

S. fin - den, was mir ver - schwun - den gar; von Reif und kal - ten
 mäh - et, wohl in dem Her - zen mein. Mein Lieb hat mich ver -
 bli - chen, der Wol - ge - mut ver - dort. Mein Lieb ist mir ent -
 tra - gen wohl die - sen Som - mer lang. Viel lie - ber wöllt ich
 Sum - mer kommt uns der lich - te Mai. Bringt uns die Blüm - lein
 gan - gen, da - zu der kal - te Schnee, mein Lieb hat mich um -

A. fin - den, was mir ver - schwun - den gar; von Reif und kal - ten
 mäh - et, wohl in dem Her - zen mein. Mein Lieb hat mich ver -
 bli - chen, der Wol - ge - mut ver - dort. Mein Lieb ist mir ent -
 tra - gen wohl die - sen Som - mer lang. Viel lie - ber wöllt ich
 Sum - mer kommt uns der lich - te Mai. Bringt uns die Blüm - lein
 gan - gen, da - zu der kal - te Schnee, mein Lieb hat mich um -

T. fin - den, was mir ver - schwun - den gar; von Reif und kal - ten
 mäh - et, wohl in dem Her - zen mein. Mein Lieb hat mich ver -
 bli - chen, der Wol - ge - mut ver - dort. Mein Lieb ist mir ent -
 tra - gen wohl die - sen Som - mer lang. Viel lie - ber wöllt ich
 Sum - mer kommt uns der lich - te Mai. Bringt uns die Blüm - lein
 gan - gen, da - zu der kal - te Schnee, mein Lieb hat mich um -

B. fin - den, was mir ver - schwun - den gar; von Reif und kal - ten
 mäh - et, wohl in dem Her - zen mein. Mein Lieb hat mich ver -
 bli - chen, der Wol - ge - mut ver - dort. Mein Lieb ist mir ent -
 tra - gen wohl die - sen Som - mer lang. Viel lie - ber wöllt ich
 Sum - mer kommt uns der lich - te Mai. Bringt uns die Blüm - lein
 gan - gen, da - zu der kal - te Schnee, mein Lieb hat mich um -

musicalion

klicken für mehr

S. Win - den, ist es mir wor - den fahl.
 schmä - et, wie mag ich fröh - lich sein.
 wi - chen, Ver - lorn han ich mein Hort.
 ha - ben, meins Buh - len Arm - um - fang.
 wie - der, der Far - ben man - cher lei.
 fan - gen, das tut dem Klaf - fer weh!

A. Win - den, ist es mir wor - den fahl.
 schmä - et, wie mag ich fröh - lich sein.
 wi - chen, Ver - lorn han ich mein Hort.
 ha - ben, meins Buh - len Arm - um - fang.
 wie - der, der Far - ben man - cher lei.
 fan - gen, das tut dem Klaf - fer weh!

T. Win - den, ist es mir wor - den fahl.
 schmä - et, wie mag ich fröh - lich sein.
 wi - chen, Ver - lorn han ich mein Hort.
 ha - ben, meins Buh - len Arm - um - fang.
 wie - der, der Far - ben man - cher lei.
 fan - gen, das tut dem Klaf - fer weh!

B. Win - den, ist es mir wor - den fahl.
 schmä - et, wie mag ich fröh - lich sein.
 wi - chen, Ver - lorn han ich mein Hort.
 ha - ben, meins Buh - len Arm - um - fang.
 wie - der, der Far - ben man - cher lei.
 fan - gen, das tut dem Klaf - fer weh!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Weiß mir ein Blümlein blaue \(SATB\)](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Volkslieder

Thema: Frühling, Sommer, Liebe, Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Satz des Volkslieds aus dem 16. Jahrhundert für vierstimmigen gemischten Chor SATB a.capp.

Bei Erk-Böhme Nr. 387